



21. Ausgabe – Sommer 2015

B Ü R G E R I N F O R M A T I O N

für Wachtendonk und Wankum

Herausgeber: Gemeinde Wachtendonk, Der Bürgermeister, Weinstraße 1, 47669 Wachtendonk
 Redaktion: Ruth Nieskens, Büro des Bürgermeisters

Verabschiedung von Bürgermeister Udo Rosenkranz – Letzter Dienst an einem Dienstag

Nach 23 ½ Jahren Dienst als Bürgermeister der Gemeinde Wachtendonk wird Udo Rosenkranz am 20. Oktober 2015 in den Ruhestand verabschiedet. Ab 11 Uhr wird dann seine Verabschiedung in der Turnhalle der Sekundarschule/ St. Anno-Schule in Wachtendonk gefeiert, zu der auch die Öffentlichkeit sehr herzlich gebeten ist.

Zur Ehrung seiner Lebensleistung zum Wohle der Gemeinde laden die örtlichen Musikvereine, die Bruderschaften sowie die Freiwillige Feuerwehr Wachtendonk die Bürgerschaft zum „Großen Zapfenstreich“ an diesem Abend für 19.30 Uhr auf den Friedensplatz ein.

Udo Rosenkranz trat am 2. April 1992 mit 41 Jahren als jüngster Bürgermeister des Kreises Kleve das Amt des ehrenamtlich tätigen Bürgermeisters als Nachfolger von Peter Siemes an, welches seinerzeit ausschließlich repräsentative Aufgaben beinhaltete. Dennoch war die familiäre Belastung erheblich, da Udo Rosenkranz hauptberuflich als Kriminalbeamter in Krefeld arbeitete. Viel Zeit blieb da nicht für seine Frau Irmgard und die beiden Mädchen Andrea und Simone.

Als Nachfolger des damaligen Gemeindedirektors Hans Fuchs übernahm Udo Rosenkranz am 1. September 1997 als hauptamtlicher Bürgermeister Verantwortung für unsere Gemeinde.

Seitdem agiert er als Rathauschef und Vorsitzender des Gemeinderates und hat in diesen wichtigen Funktionen die beständig positive Entwicklung der Gemeinde Wachtendonk in entscheidendem Maße mit gesteuert und geprägt.



Bald nicht mehr im Dienst: Bürgermeister Udo Rosenkranz

Die Reihe seiner Verdienste ist lang - zu lang für diesen Beitrag. Hier nur einmal kurz die Eckpunkte, nach denen Udo Rosenkranz seine Arbeit im Wesentlichen ausgerichtet hat.

Wer den „noch“ amtierenden Bürgermeister kennt, weiß, dass sein Herz besonders an dem Wohlergehen junger Menschen hängt. Die Entwicklung von familienfreundlichen Wohnbaugebieten, das Sorgen für ausreichend Kindergartenplätze und die Sicherung des Schulstandorts Wachtendonk für Grund- und weiterführende Schulen sind ihm sehr wichtig.

Aber auch der älteren Generation fühlt er sich absolut verbunden. Deshalb hat er die Einrichtung der Seniorenresidenz „Im Hagenland“ an der Wankumer Straße als neues schönes Zuhause für pflegebedürftige Menschen in der Gemeinde ganz besonders begrüßt. Überhaupt legt er Wert auf die Pflege der Kontakte zu seiner Bürgerschaft. Ob bei Besuchen junger Familien bei Ankunft eines Kinders oder bei der Würdigung von Alters- und Ehejubiläen – Udo Rosenkranz hat immer einen direkten Draht zu den Menschen und kennt damit die gesellschaftlichen Probleme.

Dass seine Gemeinde sich ständig weiter entwickelt hat, beweisen nicht nur die gut gefüllten Gewerbegebiete, sondern darüber hinaus sprechen auch die ordentlichen Gewerbesteuererinnahmen eine deutliche Sprache. Dazu ein boomender Tourismus mit Schlippern auf der Niers, Fahrradfahren auf den gut ausgebauten Fahrradwegen und durchgehend vielen Besuchern des Historischen Ortskerns.

Dazu ist der Bürgermeister verlässlich, verbindlich, durchgehend gut aufgelegt und immer mit Rat und Tat zur Stelle.

Und ein verständnisvoller Chef ist er auch.

Wer wollte da meckern?

Die Gemeinde verabschiedet ihren geschätzten 1. Bürger am Dienstag, dem 20. Oktober 2015 um 11 Uhr mit einer schönen Feier und lädt schon jetzt auch die Öffentlichkeit sehr herzlich in die Turnhalle am Schoelkensdyck ein.

Dass die örtlichen Musikvereine sowie die Bruderschaften und die Freiwillige Feuerwehr seinem Wirken zu Ehren den „Großen Zapfenstreich“ auf dem Friedensplatz ausrichten wollen, hat ihn – wie er sagt – „sehr bewegt“ und auch einfach überaus gefreut. Sicher werden zu dieser nicht alltäglichen feierlichen Veranstaltung viele Gäste zu erwarten sein. Treffpunkt ist dann an diesem Abend um 19.30 Uhr am Friedensplatz.



Erneut Kommunalwahlen im September

Diesmal geht es um die Verwaltungsspitzen in Kreis und Gemeinde

In Nordrhein-Westfalen findet die nächste Kommunalwahl am 13. September 2015 statt. An diesem Tag sind der Landrat/die Landrätin für den Kreis Kleve und der Bürgermeister/die Bürgermeisterin für die Gemeinde Wachtendonk zu wählen.

In den Verwaltungen laufen die Wahlvorbereitungen bereits jetzt auf Hochtouren. Noch bis zum 27.07.2015 haben die Parteien und Einzelbewerber Zeit, Wahlvorschläge einzureichen. Aktuell gibt es fünf Bewerber für das Amt des Landrates Kleve.

Für die Nachfolge von Bürgermeister Udo Rosenkranz gibt es derzeit zwei Interessenten. Nach Ablauf der Frist werden die Wahlausschüsse auf Kreis- und Gemeindeebene (Wachtendonk: 3.8.2015) über die Zulassung der Kandidaten/Kandidatinnen entscheiden. Erst danach können in den Verwaltungen Stimmzettel gedruckt werden.

Wahlberechtigung

Wahlberechtigt ist, wer am Wahltag

- Deutsche/r ist oder die Staatsangehörigkeit eines Mitgliedsstaates der Europäischen Gemeinschaft besitzt,
- das 16. Lebensjahr vollendet hat,
- ihre bzw. seine Hauptwohnung mindestens seit dem 16. Tag vor der Wahl im jeweiligen Wahlgebiet hat und
- nicht aus besonderen Gründen vom Wahlrecht ausgeschlossen ist.

Zwei Wahltermine – eine Wahlbenachrichtigungskarte

Zwischen dem 10. und 23.8.2015 erfolgt die Zustellung der Wahlbenachrichtigungskarten durch die Post. Diese gilt für zwei Wahlen. Sollte nämlich am 13. September bei der Landrats- oder Bürgermeisterwahl kein/e Bewerber/in mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erhalten, so kommt es am 27. September 2015 zu einer Stichwahl. Eine gesonderte Mitteilung für diesen möglichen Folgetermin ist nicht vorgesehen. Die Wahlbenachrichtigungskarte sollte daher gut für eine etwaige Stichwahl aufgehoben werden.

Briefwahl beantragen

Startschuss für die Briefwahl ist etwa Mitte/Ende August, wenn die Bewerber/innen bekannt sind und das Kommunale Rechenzentrum Niederrhein die Wählerverzeichnisse bereitgestellt hat. Grundsätzlich kann ein Briefwahantrag mündlich oder schriftlich formlos gestellt werden. Eine telefonische Antragstellung ist allerdings unzulässig.

Auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigungen finden Interessenten wie immer einen Briefwahantrag. Etwa zeitgleich bietet die Gemeinde Wachtendonk wieder den Service an, über das Internet Wahlunterlagen anzufordern.

Gehen Sie hierzu auf die Internetseite der Gemeinde unter www.wachtendonk.de >> Bürgerservice & Rathaus>>Kommunalwahlen 2015.

Alle wichtigen Bekanntmachungen sowie wichtige Links finden Sie dort demnächst unter „Weiterführende Informationen“.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte telefonisch oder per E-Mail an:

Rainer Winold, Telefon 91 55-11 - Fax 91 55 7 11,
Angelika Trost, Telefon 91 55-29 - Fax 91 55 7 29,
E-Mail: wahlen@wachtendonk.de.

Neue Hüpfspielkästchen

von Myrna Nüsse

Mit freundlicher Unterstützung von Malermeister Frank Strathen aus Nieukerk, dem hiesigen Betriebshof, Eltern sowie dem Förderverein hat die Klasse 4 b der Michael Grundschule mit Klassenlehrerin Petra Kunert das Projekt im Kunstunterricht „Hüpfspielkästchen“ glänzend umgesetzt.

Bei strahlendem Sonnenschein hatten sich die Schülerinnen und Schüler der Klasse 4b samt Klassenlehrerin Petra Kunert und einigen helfenden Eltern auf dem Schulhof versammelt. Ziel war es, das von langer Hand geplante Kunstprojekt und gleichzeitige Abschiedsgeschenk der Schulklasse unter dem Motto „Spuren hinterlassen“ in Form von drei Hüpfspielen fertigzustellen.

Gestartet hatte die 4b mit ihrem Projekt bereits im Januar. Man las sich ausgiebig in das Thema ein, wählte aus einer Vielzahl an Grundformen drei aus und wandelte diese nach eigener Idee so ab, dass am Ende jedes Kind einen eigenen Entwurf in einen klasseninternen Wettbewerb einreichen konnte. Bevor die Schülerinnen und Schüler selbst Pinsel anlegen konnten, wurde die Fläche vom Betriebshof gereinigt und die groben Umrisse der Spiele von einem Maler aufgezeichnet.



Das ist toll geworden!

„Die Kinder sind so unglaublich begeistert“, schwärmt Petra Kunert. Durch die Umwandlung der Grundformen habe man es wunderbar geschafft, die Entwürfe zu individualisieren und den Spielen einen eigenen Stempel aufgesetzt. So habe man in zweierlei Hinsicht eine ganz eigene Spur hinterlassen. Einerseits schenke man zukünftigen Schülern Freude durch ein facettenreiches Pausenspiel. Andererseits ließe jeder einzelne Schüler durch seine Mitarbeit einen eigenen Teil von sich zurück. „Dieser Gedanke hat die Kinder besonders gefesselt und auch angespornt“, unterstreicht Petra Kunert und lobt ganz besonders das Durchhaltevermögen und die saubere Arbeit der Kinder.

Einladung zur „Zukunftswerkstatt“

Die Gemeinde Wachtendonk will an ihre bislang erfolgreiche Entwicklung anknüpfen und die beiden Ortskerne Wachtendonk und Wankum auf künftige neue Herausforderungen einstellen. Haben Sie Interesse, an der Gestaltung der zukünftigen städtebaulichen Entwicklung mitzuarbeiten? Dann sind Sie sehr herzlich zur Diskussion „Zukunftswerkstatt“ eingeladen.

Bei der „Zukunftswerkstatt“ geht es um gesellschaftlich relevante Themen wie unter anderem Kinder und Jugend, Schulentwicklung, Älter werden, Bauen und Wohnen, Gebäudeleerstände, Straßenverkehr und Gastronomie. Inzwischen hat es ein vorbereitendes Gespräch mit Vertretern der Politik und der Deutschen Stadt- und Entwicklungsgesellschaft (DSK) gegeben. Hier wurden die in Frage kommenden Themenbereiche schon einmal angesprochen und entsprechendes Material gesichtet.

Die Diskussion um die zukünftige Innenentwicklung der beiden Ortskerne soll auf eine breite bürgerschaftliche Basis gestellt und ein Dialog in Gang gesetzt werden. Deshalb sind alle Bürgerinnen und Bürger sehr herzlich eingeladen, sich aktiv an der „Zukunftswerkstatt“ zu beteiligen. Termin hierfür ist Dienstag, der **23. Juni 2015** um 19 Uhr im Bürgersaal „Altes Kloster“, Kirchplatz 3, in Wachtendonk.

Um die Veranstaltung vorbereiten zu können, bitten wir um vorherige Anmeldung bis zum **22. Juni 2015** bei: Michael Schramm, Tel. 91 55-32, E-Mail: michael.schramm@wachtendonk.de oder Monika Hotz, Tel. 91 55-33, E-Mail: monika.hotz@wachtendonk.de.

Baugrundstücke im Baugebiet „Alte Gärtnerei“ – „Niersaue“

Bereits im Frühjahr des Jahres ist die Vermarktung der **23 Baugrundstücke im neuen Baugebiet „Alte Gärtnerei“ – „Niersaue“** angelaufen. Zum jetzigen Zeitpunkt stehen nur noch vereinzelt Grundstücke zum Erwerb zur Verfügung.

Der Bebauungsplan setzt auf großzügig bemessenen Baugrundstücken die Errichtung von Einzel- und Doppelhäusern in maximal zweigeschossiger Bauweise fest. Die Verkaufspreise für die noch zur Verfügung stehenden Baugrundstücke liegen zwischen 180 EUR/m² und 190 EUR/m².

Ausführliche Informationen zu den Festsetzungen des Bebauungsplans, den örtlichen Bauvorschriften, der

Gestaltungssatzung sowie der Grundstücksvergabe erteilt Patrick Simon von der Gemeindeverwaltung, Tel. 91 55-54, E-Mail: patrick.simon@wachtendonk.de.



Die Erschließung im Baugebiet „Niersaue“ ist in vollem Gange

Das Gemeindewappen ist geschützt

Mitunter kommt es vor, dass Gewerbetreibende oder Vereine das Wappen Wachtendonks in Anzeigen oder Broschüren verwenden, um ihre Verbundenheit zum Heimatort nach außen darzustellen. Dabei wird gerne übersehen, dass grundsätzlich nur die Gemeinde befugt ist, das Wappen zu führen.



Das Wappen der Gemeinde Wachtendonk

Wappen, aber auch Flaggen, sind nach den gesetzlichen Bestimmungen gegen Verletzungen sogar strafrechtlich geschützt. Zwar ist es möglich, dass die Gemeinde im Einzelfall Dritten die Verwendung gestattet, allerdings bedarf es hierzu einer Genehmigung seitens der Gemeinde. Diese wird nur auf Antrag und nur in seltenen Fällen erteilt, z.B. bei Jubiläumsschriften von Vereinen. Insbesondere möchte die Gemeinde vermeiden, dass durch den Gebrauch des Wappens privatrechtliche Initiativen einen behördlichen Eindruck erwecken.

Näheres regeln die vom Rat der Gemeinde Wachtendonk erlassenen Richtlinien über die Verwendung des Gemeindewappens vom 16. Dezember 1974, die für jeden Bürger auf der Internetseite der Gemeinde unter www.wachtendonk.de >> [Bürgerservice & Rathaus](#) >> [Rathaus](#) >> Ortsrecht einzusehen sind.

Bücherbummel

Auch in diesem Jahr richtet die Werbegemeinschaft „Wir für Wachtendonk und Wankum e.V.“ den überregional beliebten Bücherbummel in den historischen Mauern Wachtendonks aus.

Am Sonntag, dem 26. Juli 2015 können die Bücherwürmer in Wachtendonk so richtig aktiv werden, denn dann ist von 11 Uhr bis 18 Uhr das Stöbern in Büchern aller Art angesagt. Der historische Ortskern verwandelt sich in eine spannende Büchermeile mit einem vielfältigen und hochwertigen Sortiment.



Immer eine gut besuchte Veranstaltung

Es werden um die 50 Aussteller erwartet. Ein Imbiss und ein Stand mit Erfrischungsgetränken sind ebenfalls bereits angemeldet. Die Geschäftsleute laden zum gemütlichen Shopping ein; es ist verkaufsoffener Sonntag von 13 bis 18 Uhr. Weiter bietet die Wachtendonker Gastronomie vielerlei gute Sachen an.

Neue Bäume im Ortskern



Gerd Keens und Stefan Verheyen bei der Arbeit

Die in den neunziger Jahren im Rahmen der Ortskernsanierung gepflanzten Kugelakazien waren im Kronenbereich krank und ansatzweise verfault, so dass der Austausch der Bäume erforderlich wurde. In einer ersten Aktion wurden im Januar bereits 20 Bäume durch Mitarbeiter des Betriebshofes neu eingepflanzt.

Radfahrtraining an der Grundschule St. Martin Wankum

Von Franz-Josef Wolter

Mittwoch Morgen am 20. Mai 2015 auf dem Schulhof der St. Martin Schule, kurz vor Schulbeginn: Gebannt schauen die Kinder Herrn Norbert van de Sand, Verkehrserziehungsbeauftragter der Verkehrswacht für den Kreis Kleve, beim Aufbau des Übungsparcours für das geplante Radfahrtraining zu. Mit dankenswerter Unterstützung vieler hilfsbereiter Eltern entsteht in kurzer Zeit eine vielfältige und teilweise anspruchsvolle Übungslandschaft, auf der die Kinder ihr radfahrtechnisches Können üben und erweitern sollen.



Die Kinder sind sehr konzentriert bei der Sache!

Nach kurzer Einweisung mit Streckendemonstration absolvieren die Kinder der ersten und zweiten Klasse ihren Parcours. Neben enger Gasse, Slalomfahren und der Wippe enthält dieser auch eine Rüttelstrecke aus zu überrollenden Dachlatten, ein Kettenkarussell zum Üben des einhändigen Fahrens, einen „Rückblicktest“ für das richtige Nachhinschauen, eine zu betätigende Alarmglocke und zum Schluss einen begrenzten Anhalteabschnitt für das kontrollierte Bremsen und Anhalten. Begeistert sind die Kinder bei der Sache und üben ernsthaft.

Spielerisches Heranführen steht hier eindeutig im Vordergrund. Das ändert sich vom Anspruch her bei den Kindern des dritten und vierten Schuljahres, die nach mehreren Übungsdurchläufen in einem bewerteten Testdurchgang ihr Können und ihre Verkehrsdisziplin beweisen müssen.

Der Bewertungsbogen offenbart Stärken und Schwächen der Kinder und gibt Anregungen für die Eltern und für den weiteren Unterricht. Ein besonderer Dank geht an die vielen hilfsbereiten Eltern für ihre Unterstützung der Kinder und ihren Einsatz beim Auf- und Abbau des Parcours. So wurde die lehrreiche Veranstaltung wieder ein voller Erfolg und soll im nächsten Jahr wiederholt werden.

Geplante Ausbaumaßnahmen für Gemeindestraßen und Wirtschaftswege

In Anliegerversammlungen für beitragsfähige Straßenbaumaßnahmen ist mehrfach deutlich geworden, dass die Anlieger möglichst früh über geplante Straßenerneuerungen informiert werden wollen. Dies, um ihren finanziellen Beitrag entsprechend planen zu können. Zur Vorbereitung auf die anstehenden Haushaltsberatungen hat der Planungsausschuss eine Prioritätenliste beschlossen.

Als einzige Straßenausbaumaßnahme ist für das Jahr 2016 der Ausbau des Schlecker Weges vorgesehen. In den Jahren 2017 bis 2019 sind keine weiteren Ausbaumaßnahmen für Gemeindestraßen geplant.

Was die Wirtschaftswege betrifft, haben Rat und Verwaltung einen Abschnitt des Hegskesweges, den Roulesweg, einen weiteren Abschnitt der Gelinter Straße, einen Teil des Genenger Weges und den Kootweg im Blick. Über evtl. Sanierungsmaßnahmen sowie den Zeitpunkt einzelner Maßnahmen wird der Planungs- und Verkehrsausschuss in seiner Sitzung am 3.9.2015 beraten und entscheiden. Fest steht jedenfalls, dass der Meuskensdyk zwischen Gelinter Straße und Heyweg noch in diesem Jahr eine neue Tragdeckschicht erhalten wird.

Ihre Fragen zu diesem Thema beantwortet Michael Schramm, Tel. 91 55-32,
E-Mail: michael.schramm@wachtendonk.de.

Ehrenamtliche Helfer für Haus Püllen gesucht

Die Gemeinde Wachtendonk und der Naturpark Schwalm-Nette suchen engagierte Bürgerinnen und Bürger, die Zeit und Interesse haben, ehrenamtlich in der Tourist-Information bzw. dem Naturparkzentrum Wachtendonk auszuhelfen.

Im Wesentlichen geht es darum, Besucher bei Freizeitaktivitäten zu beraten, Informationsmaterial auszugeben, Rad-/Wanderkarten und Eintrittskarten zu verkaufen sowie den Bereich der Ausstellungsfläche des Naturparkzentrums zu beaufsichtigen. Eine Einarbeitung, insbesondere auch in die Schönheiten und Besonderheiten der Gemeinde sowie des Naturparks, ist selbstverständlich.

Interessierte wenden sich bitte an die Tourist-Information, Telefon 91 55-65 (Maria Mertens), E-Mail: tourist-information@wachtendonk.de oder persönlich während folgender Öffnungszeiten im Haus Püllen: Dienstag bis Freitag 9 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr.

Wir würden uns über Ihr Interesse sehr freuen.

Generalversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Wachtendonk

Wie in jedem Jahr war auch die diesjährige Generalversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Wachtendonk am 22.5.2015 aufgrund der intensiven Aus- und Weiterbildung der aktiven Mitglieder auf Standort-, Kreis- und Landesebene von vielen Beförderungen geprägt.

Weiter wurde der sichtlich überraschte Bürgermeister Udo Rosenkranz durch den Deutschen Feuerwehrverband e.V. (DFV) für sein langjähriges und großes Engagement für die Feuerwehr geehrt. Auch H.-Hermann Bremus fand besondere Erwähnung, da dieser auf eine 50jährige Mitgliedschaft zurückblicken kann.

Die Teilnehmer der Generalversammlung wurden schließlich auch über anstehende Veränderungen in Führungspositionen unterrichtet. Kreisbrandmeister Paul-Heinz Böhmer wird zum 31.3.2016 diese Position aufgeben. Mit aller Wahrscheinlichkeit wird dann sein derzeitiger Stellvertreter, Rainer Gilles, seine Nachfolge antreten.

Gemeindebrandinspektor Bernd Dhonau wird im Sommer dieses Jahres aller Voraussicht nach die Wehrleitung an Gemeindebrandinspektor Sebastian Kretz übergeben. Nach einer vorher gegangenen Anhörung der aktiven Feuerwehrleute wird Kreisbrandmeister Sebastian Kretz als Nachfolger von Bernd Dhonau vorgeschlagen. Hierüber wird der Rat der Gemeinde in seiner Sitzung am 25. Juni 2015 entscheiden.



Verdiente Feuerwehrleute werden geehrt.

Obligatorisch waren dann natürlich die Berichte aus der Arbeit der Feuerwehr:

Mit 68 Einsätzen repräsentierte das zurückliegende Jahr eine durchschnittliche Einsatzfähigkeit. Allerdings waren 10 teils schwere Verkehrsunfälle zu verzeichnen. Damit ist hier ein deutlicher Anstieg gegenüber den Vorjahren festzustellen. Der Schwerpunkt lag wie immer mit diesmal 28 Einsätzen bei der Brandbekämpfung.

Darüber hinaus wurden noch Einsätze im Bereich der Technischen Hilfeleistung und Amtshilfe gefahren.

Ganztagsbetreuung in der 6. Ferienwoche

Das Jugendzentrum „Old School“ bietet in der 6. Woche der Sommerferien erstmals eine Ganztagsbetreuung an. Das Angebot richtet sich an Schulkinder im Alter von 6 bis 12 Jahren. Unter dem Motto „Zoowelten“ gibt es fünf Tage lang von 9 bis 17 Uhr (Mo. – Do.) bzw. 9 bis 16 Uhr (Fr.) eine bunte Palette an Spiel- und Kreativangeboten und spannenden Überraschungen.

Anmeldeformulare sind seit Montag, dem 1.6. im „Old School“, Wankumer Str. 8 in der Zeit von 16 bis 19 Uhr erhältlich. Die Anmeldung ist möglich bis zum 19.06. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Kinder begrenzt. Kinder berufstätiger Eltern werden vorrangig berücksichtigt. Die Anmeldung ist nur für die gesamte Woche möglich, nicht für einzelne Tage. Es ist eine Eigenbeteiligung von 25 Euro (5 Euro pro Tag) zu entrichten. Ein Mittagessen ist beinhaltet.

Für weitere Informationen und Fragen steht als Ansprechpartnerin Stephanie Klatzek unter der Rufnummer 0 28 36 / 9 31 98 zur Verfügung.

Helmut Heyer ist verstorben

Am 9. Mai 2015 ist der ehemalige Mitarbeiter beim Bauhof Helmut Heyer im Alter von fast 88 Jahren verstorben.

Helmut Heyer hat seine Beschäftigung beim (damals) Bauhof im Januar 1975 aufgenommen und bis Juni 1988 ausgeübt. Er war im Außendienst eingesetzt und deckte hier alle Bereiche in der Strauch- und Grünpflege sowie Wirtschaftswege-, Straßen- und Gebäudeunterhaltung ab - dies stets vorbildlich. Nicht nur durch seine Verlässlichkeit, sondern auch durch sein freundliches, humorvolles und ausgeglichenes Wesen konnte er sich der Wertschätzung seiner Kollegen gewiss sein. Helmut Heyer war in der Bürgerschaft sehr beliebt.

Bis zuletzt pflegte Helmut Heyer durch den regelmäßigen Besuch der Rentnertreffs die Kontakte zu den ehemaligen Kolleginnen und Kollegen.

Die Gemeinde Wachtendonk wird sein Andenken stets in Ehren halten.

Energiebeirat Wachtendonk und SWK spenden 5.000 EUR für Spielplatz

Mit der Übernahme des Elektrizitätsnetzes durch die SWK NETZE GmbH wurde Ende 2010 ein neues Gremium in Wachtendonk ins Leben gerufen – der Energiebeirat. Ihm gehören Vertreter aus Politik, Verwaltung und der SWK Stadtwerke Krefeld an. Ziel ist der regelmäßige Austausch zu verschiedenen energiewirtschaftlichen Themen sowie Informationen über die Entwicklung der Modernisierung des Elektrizitätsnetzes in der Gemeinde Wachtendonk. Die Mitglieder des Energiebeirats verzichten auf ihre Sitzungsgelder und spenden diese gemeinnützigen Zwecken.

So wurde vor einiger Zeit beispielsweise bereits die Außenanlage des Jugendtreffs in Wankum saniert. Jetzt ist mit Hilfe der Sitzungsgelder und einer großzügigen Spende der SWK ein Betrag von 5.000 EUR zusammen gekommen. Von dem Geld ist für den Spielplatz am Schlecker Weg, der überwiegend Spielgeräte für Kinder im Schulalter vorhält, eine Kletterkombination für kleinere Kinder angeschafft worden.



Foto von links:
Carsten Liedtke, Sprecher des SWK-Vorstands,
Dr. Ludwig Ramacher, Vorsitzender im Energiebeirat
Udo Rosenkranz, Bürgermeister
Uwe Linder, Geschäftsführer der SWK NETZE GmbH

Der entsprechende Scheck wurde jetzt an Wachtendonks Bürgermeister Udo Rosenkranz übergeben. „Ich danke den Mitgliedern des Energiebeirates und der SWK für diese großzügige Spende. Es bestätigt einmal mehr, dass wir mit der SWK einen guten Partner an der Seite der Gemeinde gefunden haben. Nicht nur in Sachen Modernisierung des Stromnetzes sind die Kollegen aus Krefeld sehr engagiert, auch beim gesellschaftlichen Engagement zeigt sich wie jetzt hier, dass den Worten auch Taten folgen“, freut sich Udo Rosenkranz. „Die Anregung für das Kletterspielgerät kam übrigens von den jungen Familien aus dem Neubaugebiet Schlecker Weg, deren Kinder das neue Gerät bereits für sich entdeckt haben.“

Wachtendonker Nacht und Weinfrühschoppen mit Weinprobe am Wochenende 12. / 13. 9. 2015

Anlässlich des Weinfestes veranstaltet die WWW wieder die weithin beliebte Wachtendonker Nacht und am folgenden Sonntag den Weinfrühschoppen mit fachlich geleiteter Weinprobe auf der Weinstraße.

Wenn sich am Samstag die Dämmerung einstellt, wird im Historischen Ortskern durch viele Lichteffekte wieder für romantische Stimmung gesorgt sein. Wie gewohnt werden attraktive Stände und Anbieter Vieles rund um das Thema „Wein“ vorhalten. Manch gute Sachen aus Topf und Fass warten auf Genießer. An diesem Abend wird Straßenmusikant „Siggi“ mit seinem Akkordeon aufspielen und durch den Ortskern ziehen. Auch werden Gäste aus der französischen Partnerstadt Acigné erwartet, die ebenfalls mit Angeboten rund um den Wein dabei sein möchten.

Am Sonntag ist verkaufsoffen und Frühschoppen-Zeit mit exklusiver Weinprobe für 40 Gäste von 13 Uhr bis etwa 15 Uhr, wozu die Werbegemeinschaft und die Winzer die Öffentlichkeit sehr herzlich einladen. Mitten auf der Weinstraße wird es eine schöne lange Tischreihe geben. Die Winzer werden ihre Weine vorstellen und die Besucher können es sich am weiß gedeckten Tisch bei Brot, Trauben, Käse und dem einen oder anderen Gläschen Wein gut gehen lassen. Weiter hat der Quartettverein Glocke für Sonntag Nachmittag den Gesang von stimmungsvollen Wein-Volksliedern angekündigt.



Die Weinprobe wurde erstmalig in 2014 angeboten.

Natürlich ist die Detail-Planung für das Fest jetzt noch nicht abgeschlossen. Wer sich mit einem schönen Angebot einbringen möchte, wende sich bitte an die Geschäftsführerin der Werbegemeinschaft Ruth Nieskens, Telefon 91 55-22, E-Mail: ruth.nieskens@wachtendonk.de.

Gemeinde intensiviert Sozialarbeit in den Bereichen Streetwork und Asyl

Die beiden bei der Gemeinde beschäftigten sozialpädagogischen Fachkräfte, Claudia Holzemer-Hegger und Stephanie Klatzek, werden in Zukunft mehr als bisher in der aufsuchenden und fallbezogenen Sozialarbeit tätig sein.

Claudia Holzemer-Hegger, die bislang allein den Bereich Streetwork wahrnahm, erhält zeitweise draußen vor Ort nun Unterstützung durch Stephanie Klatzek, der Leiterin der Jugendfreizeiteinrichtungen der Gemeinde. Diese will sich Jugendlichen und jungen Erwachsenen künftig nicht nur in Old School, sondern auch an den informellen Treffpunkten im Gemeindegebiet als Ansprechpartnerin mit Rat und Tat zur Verfügung stellen.

Den speziellen Problemen asylbegehrender Menschen in der Gemeinde, die über die Unterbringung und finanzielle Ausstattung hinausgehen, wird sich Claudia Holzemer-Hegger künftig verstärkt widmen. Sie hat sich in den letzten Wochen bereits in die Thematik eingearbeitet und einen guten Kontakt zu den hier wohnenden Asylbewerberinnen und Asylbewerbern herstellen können.

Der Einsatz beider Mitarbeiterinnen vor Ort, dort wo Probleme entstehen können, ist beispielhaft und trägt zu einem guten Miteinander der Generationen und Kulturen in der Gemeinde bei.

Beide sind wie folgt telefonisch erreichbar:
Claudia Holzemer-Hegger,
Tel. 97 19 88 6 bzw. 0151- 56 11 32 03
Stephanie Klatzek,
Tel. 93 19 8 bzw. 0151- 50 72 89 42.

Auch ehrenamtliche Betreuung von Asylbewerbern

Der Flüchtlingsstrom nach Deutschland reißt nicht ab. Aktuell sind der Gemeinde Wachtendonk 69 Asylbewerberinnen und –bewerber zugewiesen. Die Kommunen sind gesetzlich verpflichtet, die Asylbewerber vernünftig unterzubringen sowie für die Gewährung der gesetzlich festgelegten Leistungen zu sorgen. Natürlich besteht darüber hinaus weiterer Beratungs- und Betreuungsbedarf für die Menschen, um hier zurecht zu kommen. Die Gemeinde Wachtendonk kann diese Betreuung mit den eigenen Kräften (Hausmeister und soziale Betreuung durch die Streetworker) allein nicht leisten und schätzt die ehrenamtlichen Initiativen in unserer Gemeinde in ganz besonderem Maße.

So hat sich in Wachtendonk eine Gruppe gefunden, die regelmäßig Deutschunterricht für Asylbewerber/innen anbietet. Diese Deutschkurse sind in unterschiedliche Leistungsgruppen eingeteilt und finden mittwochs von 16.30 Uhr bis 18 Uhr in der Jona-Kirche (insgesamt 3 Kurse) sowie montags vormittags in der Jugendfreizeiteinrichtung Old School statt. Die Deutschkurse werden regelmäßig von etwa ¼ der Asylbewerber/innen besucht.

Weiter engagiert sich der Ökumenische Arbeitskreis für soziale Fragen für die Menschen. Er unterstützt und begleitet die Asylbewerber/innen bei Arzt- und Facharztbesuchen, bei Behördengängen und hilft bei der Bewältigung sonstiger Probleme. Gemeinsam mit der Verwaltung wurde kürzlich ein mehrsprachiger Informationsflyer erarbeitet. Dieser enthält praktische Informationen zur Lebensführung, allgemeine Informationen über Wachtendonk, Ansprechpartner im Rathaus und im Ausländeramt sowie bei Integrationsfragen, Angaben zu Notrufen, Ärzten und Krankenhäusern sowie Verkehrsanbindungen usw.. Der Gemeinderat hat für die Aktivitäten des Ökumenischen Arbeitskreises und der Gruppe Deutschunterricht im Haushalt 5.200 EUR bereitgestellt.

Die Gemeinde bedankt sich bei beiden Initiativen sehr herzlich für das ehrenamtliche Engagement.

Ein Wohnhaus für Asylbewerber

Bereits in der letzten Bürgerinformation wurde darüber berichtet, dass sowohl gegen die Bebauungsplanänderung als auch gegen die Baugenehmigung für das Vorhaben geklagt wurde.

Der damit verbundene Antrag auf Stilllegung der Baustelle wurde Ende März vom Verwaltungsgericht Düsseldorf abgelehnt.



Die Bauarbeiten schreiten zügig voran.

Die Bauarbeiten sind in vollem Gange. In der 23. KW wird die Rohbauabnahme erfolgen. Fast alle Arbeiten sind zwischenzeitlich in Auftrag gegeben bzw. ausgeschrieben worden. Nach dem jetzigen Stand ist im Oktober mit der Fertigstellung zu rechnen. Es ist davon auszugehen, dass der kalkulierte Kostenrahmen eingehalten werden kann.

Rückblick: Neujahrsempfang 2015

Für Sonntag, den 11. 1. 2015, hatte Bürgermeister Rosenkranz letztmalig unter seiner Amtsführung zum Besuch des Neujahrsempfangs ins Bürgerhaus eingeladen. Die Reihe, die seinerzeit von ihm aus der Taufe gehoben wurde, fand mittlerweile schon zum 22. Male statt.

Wie immer traf man sich um 11 Uhr, um auf das Neue Jahr anzustoßen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Die Besucherzahl war in diesem Jahr außergewöhnlich hoch und der festliche Rahmen des Empfangs bot wie immer eine gute Plattform, um Bürgerinnen und Bürger aus der Gemeinde Wachtendonk für besondere Leistungen auszuzeichnen.

So wurde Bernhard Hinz geehrt, der sich 35 Jahre lang in der Gemeindevertretung für die Entwicklung der Gemeinde stark gemacht hat und sich darüber hinaus bis heute auch anderweitig gesellschaftlich engagiert.



Vergnügen bei der Mikrofonausleihe

Weiter wurden die drei örtlichen Musikvereine einmal in den Mittelpunkt des Interesses gerückt und für ihre vorbildhafte Jugendarbeit ausgezeichnet.



v.l.
Marko Geißels und Stephanie Lenßen – *Musikverein Lyra*
Franz-Josef Bodden und Michael Elsemann – *Tambourcorps*
Hubert Küppers und Barbara Nagel - *Spielmannszug Wankum*

Wachtendonks 8.000ste Bürgerin

Dürfen wir vorstellen? Die Kleine – *hier auf dem Arm ihrer Mutter* – heißt Isabel Sophie und ist die 8.000 Bürgerin der Gemeinde Wachtendonk. Eigentlich hatte Bürgermeister Udo Rosenkranz es geplant, die junge Dame im festlichen Rahmen des Neujahrsempfangs der Bürgerschaft als 8.000 Bürgerin vorzustellen. Aber leider war Isabel zu diesem Zeitpunkt erkrankt.



Mutter und Tochter

So überbrachte Bürgermeister Udo Rosenkranz nachträglich einen herzlichen Willkommensgruß in Form von Blumen und einem Präsent. Im Kreise der großen Familie war es ein netter Nachmittag. Und da ist nicht zu übersehen, dass auch die großen Geschwister Laura und Melissa beim Besuch des Bürgermeisters ihren Spaß hatten.



Die großen Geschwister
Laura und Melissa mit Wachtendonk-Kinder-Cappy

„Das Erreichen der 8.000er Marke ist ein deutlicher Beleg dafür, dass Wachtendonk als attraktiver Wohnort geschätzt wird. Durch die Entwicklung der Neubaugebiete haben wir auch viele junge Familien gewonnen; das ist unsere Zukunft“, so der Bürgermeister, der mit der Bevölkerungsentwicklung seiner Gemeinde sehr zufrieden ist.

Gemeindliche Betreuungsangebote an den Grundschulen

Offener Ganzttag (OGS) und Verlässlicher Halbttag (VHT)

Auch im Schuljahr 2015/2016 werden die Betreuungsangebote OGS und VHT an den Wachtendonker Grundschulen fortgeführt. Insgesamt 88 Kinder wurden für das neue Schuljahr im OGS angemeldet. Für die Grundschule Wachtendonk können bereits keine Anmeldungen mehr entgegengenommen werden. Hier wird eine Warteliste geführt. Zusätzlich werden dann an beiden Schulen insgesamt 33 Kinder bis zum Ende der 6. Schulstunde im VHT betreut. Aber es gibt einige Änderungen:

Verbesserte Raumsituation:

OGS und VHT erhalten in der Grundschule Wachtendonk mehr Platz. In zahlreichen Gesprächen zwischen Verwaltung, Schulleitung und Caritas als Maßnahmen-träger wurde eine gute Lösung gefunden. Die Schule verzichtet auf einen Fachraum zugunsten der zu betreuenden Kinder. Für eine weitere Entspannung der Raumsituation sorgt der in den Sommerferien durchzuführende Umbau des Verwaltungstraktes, der eine Verbindung zwischen den OGS-Räumen und dem Schulgebäude schafft.

Organisatorische Änderungen

Die doch sehr für Unruhe sorgende Flexibilität bei der Abholung der Kinder im VHT wurde geändert. Künftig gibt es nur noch eine Abholzeit zum Ende der 6. Stunde. Außerdem wird künftig in zwei Etappen in kleineren Gruppen gegessen. Damit soll der Lärmpegel während der Mahlzeit gesenkt werden, damit Kinder und Erzieher in entspannter Atmosphäre gemeinsam essen können.

Neue Gebühren

Die Gemeinde Wachtendonk lässt sich die freiwilligen Betreuungsangebote an den Grundschulen einiges kosten. Mehr als 75.000 EUR „schießt“ die Gemeinde im Bereich des OGS zu. Dies entspricht einem Anteil pro Kind von rd. 860 EUR. Auch der ungedeckte Kostenanteil im VHT ist mit „gut“ 15.000 EUR sehr hoch und „liegt“ bei rd. 425 EUR pro Kind.

Aber die Haushaltssituation der Gemeinde ist angespannt. Dies veranlasst Rat und Verwaltung, Ausgaben- und Einnahmenseite genau zu prüfen.

Die Kosten für die Betreuungsangebote sind tendenziell steigend. Hierfür sorgen Tarifabschlüsse und Mindestlohn, aber auch ein erhöhter Personalbedarf wegen veränderter Rahmenbedingungen (u.a. wachsender Nachfrage, Inklusion). Nun – nach 9 Jahren – werden die Beiträge erstmalig angehoben. Gemäß einstimmiger Empfehlung des zuständigen Ausschusses und vorbehaltlich der noch ausstehenden Entschei-

dung des Rates (erst in der Sitzung am 25.6.2015) gelten ab 1.8.2015 nachfolgend genannte neue Tarife. Für das Angebot „Offene Ganzttagsschule“ betragen die Elternbeiträge gestaffelt nach Einkommensgruppen dann:

Bruttoeinkommen des Vorjahres:	Beitrag / Monat
bis 15.000 EUR	10 EUR
bis 24.600 EUR	30 EUR
bis 36.900 EUR	45 EUR
bis 49.200 EUR	50 EUR
bis 61.500 EUR	90 EUR
über 61.500 EUR	130 EUR

(Dies entspricht einer Anhebung von 10 EUR/Monat in jeder Stufe.)

Für das Angebot „Schule von acht bis eins“ betragen die Elternbeiträge künftig 50 EUR je Kind / Monat (statt bisher 44 EUR).

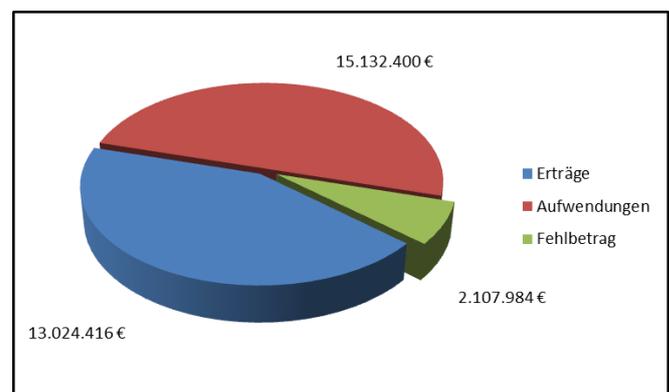
Die Befreiungstatbestände für Geschwisterkinder bleiben im bisherigen Umfang erhalten.



Haushalt 2015

Der Haushaltsplan ist Grundlage für die Haushaltswirtschaft der Gemeinde. Er enthält alle im Haushaltsjahr für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich anfallenden Erträge und Einzahlungen, entstehenden Aufwendungen und zu leistende Auszahlungen.

Der Haushaltsplan für 2015 weist ein strukturelles Defizit in Höhe von **2.107.984 EUR** auf. Strukturelles Defizit bedeutet, dass die jährlichen Aufwendungen (15.132.400 EUR) die jährlichen Erträge (13.024.416 EUR) übersteigen.



Das Schaubild veranschaulicht das strukturelle Defizit

Es besteht generell eine strukturelle Unterfinanzierung der Kommunen. Die Bundes- und Landesebenen kommen ihrer Verpflichtung nicht nach, den Kommunen eine aufgabengerechte Finanzausstattung zu gewährleisten. Um einen ausgeglichenen Haushalt aufstellen zu können, sind daher Einsparungen unumgänglich bzw. muss die Einnahmesituation (Steuern und Gebühren) verbessert werden. Politik und Verwaltung arbeiten weiterhin an einer Reduzierung der strukturellen Defizite.

Ein nicht ausgeglichener Haushalt ist das Eine, eine ausreichende Liquidität das Andere. Das Bankkonto der Gemeinde wies am 31. Dezember 2014 eine stolze Summe von 6 Millionen EUR auf. In den Jahren 2015 bis 2018 wird mit Abflüssen bei den liquiden Mitteln gerechnet, jedoch besteht nach der Planung kein Grund, die Zahlungsfähigkeit der Gemeinde als gefährdet anzusehen. Kredite zur Liquiditätssicherung müssen weiterhin nicht in Anspruch genommen werden.

Zur Erhaltung der Liquidität hat der Gemeinderat einige geplante Investitionen gestrichen und auf zukünftige Haushaltsjahre verschoben. Hier eine Auswahl der gestrichenen Investitionen:

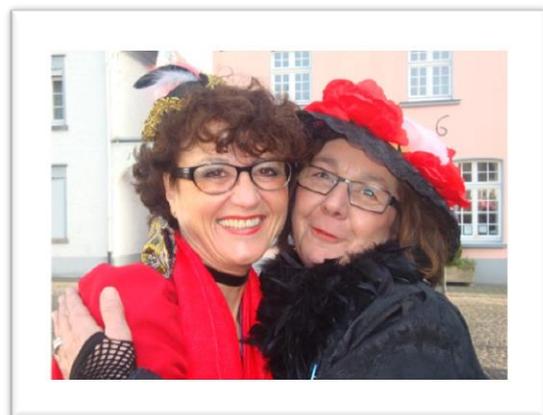
- Ausbau der Marienstraße (318.500 EUR)
- Ausbau der Straße Achter de Stadt (337.700 EUR)
- Ausbau der Berliner Straße (212.400 EUR)
- Ausbau der Bröhlstraße (270.100 EUR)
- Niederschlagswasserbehandlung Bergstraße (317.500 EUR)
- Instandsetzung der Nettebrücke Wankumer Straße (300.000 EUR)

Wann die Erneuerung bzw. Sanierung der genannten Straßen / Brücken erfolgen soll, steht zur Zeit noch nicht fest.

Rückblick: Tolle Partys, Rathaussturm und großer Karnevalszug

Ihr Motto „Einfach Spaß haben“ ist voll aufgegangen. Prinzessin Renate I. zusammen mit dem Prinzenführer Norbert Flocken und Adjutant Frank Kammann leisteten da beste Arbeit. Unterstützt durch die beiden Tanzmariechen Christiane Loy und Katharina Bechler erlebten alle Jecken tolle Tage. Neben Party im Festzelt auf dem Friedensplatz, einem bunten Karnevalszug und dem Rathaussturm an Altweiber stieg am darauf folgenden Samstag noch die große Jubiläumsparty anl. des 11jährigen Bestehens der Wachtendonker Karnevalsgesellschaft in der Turnhalle der Grundschule an der Moorenstraße. Da konnte die WKG mehr als zufrieden sein!

Karnevalistische Schnappschüsse vom Rathaussturm



Die Sekundarschule etabliert sich in Wachtendonk

Mit Beginn des Schuljahres 2015/2016 geht nun bereits am Ort der 3. Jahrgang der Sekundarschule an den Start. Vergessen sind die Unsicherheiten, genügend Anmeldungen für die neue Schulform zu gewinnen. Mehr und mehr hat es sich in den Köpfen der Eltern festgesetzt:

Die Sekundarschule hat ihren festen Platz am Standort Wachtendonk.

- Die Lehrerschaft dort ist engagiert und hochmotiviert.
- Hier macht Lernen Spaß und es erfolgt eine individuelle Förderung.
- Rat und Verwaltung stehen voll hinter der Schule und sorgen für eine hervorragende Ausstattung.
- Von dort aus können durch Kooperation alle Bildungsabschlüsse erreicht werden.

41 Kinder wurden für das kommende Schuljahr neu angemeldet. Das heißt, es können 2 weitere Klassen gebildet werden. Diese dürfen sich auf neu hergerichtete Räumlichkeiten freuen. In weiteren zwei Klassenräumen der Schule werden die klassischen Kreidetafeln von hochmodernen Whiteboards abgelöst. Mit solchen interaktiven Whiteboards ist das dynamische Einbinden ergänzender Medien (Inhalte aus dem Internet, Videodateien, Musikclips) in den Unterricht möglich, ohne dass ein neues Gerät dazu notwendig wird. Ein einmal entwickeltes Tafelbild kann gespeichert und in einer späteren Unterrichtsstunde weiter verwandt oder den Schülern als Lernunterlage zur Verfügung gestellt werden.

Dem Gedanken der Inklusion wird durch die Einrichtung behindertengerechter Toiletten Rechnung getragen. Der Computerraum wird den neusten Erfordernissen angepasst und aus gleichem Grund von der 1. Etage in das Erdgeschoss verlegt. Man sieht: Im Schulgebäude am Schoelkensdyck tut sich so einiges. Die bevorstehenden Sommer- und Herbstferien werden genutzt, alle geplanten Maßnahmen zu realisieren.

Firma Verasol erweitert Standort in Wachtendonk

Die Firma Verasol, Europas größter Hersteller von Terrassenüberdachungen, Wintergärten, Glaschiebesystemen, Fenstern und Türen erweitert ihren Standort im Gewerbegebiet Müldersfeld.

Auf dem ehemaligen Gelände „Gouverneur“ wird auf einer Grundstücksfläche von 28.000 qm eine weitere Betriebsstätte entstehen und damit die Betriebsfläche auf insgesamt stolze 50.000 qm erweitert. Die vorhandene Produktionsfläche erfährt einen Zuwachs von 5.000 qm, so dass zukünftig auf insgesamt 9.000 qm Fläche produziert werden wird. Für die Geschäftsabwicklung wird ein Bürotrakt in einer Größenordnung von 400 qm errichtet.

Wie der Geschäftsführer der Firma Verasol, Herr Cor den Hartogh, mitteilt, werden nach Fertigstellung der Firmenerweiterung hier insgesamt 75 Vollzeitkräfte sowie weitere 30 Saisonkräfte am Wachtendonker Standort beschäftigt sein.



Der erste Spatenstich

V.r.:

Bürgermeister Udo Rosenkranz, Bauherr Berry Verhoeven, Frank Boll vom Generalunternehmen Boll Systembau GmbH, Verasol-Geschäftsführer Cornelis den Hartogh, Bauamtsleiter Franz-Josef Delbeck sowie Bernd Wassenberg und Poitrek Jasiczek vom Tiefbauunternehmen Wassenberg beim ersten Spatenstich.



Eindrücke vom Baufortschritt



Neuer Arbeitsvermittler / Fallmanager im Rathaus

Ab dem 1.7.2015 hat das Jobcenter der Gemeinde Wachtendonk einen eigenen Arbeitsvermittler / Fallmanager. Für diese Aufgabe konnte die Gemeinde Herrn Dirk Rauch gewinnen.

Nach Abschluss seines Studiums der Erziehungswissenschaften, Soziologie und Psychologie an der Universität in Kassel arbeitete Dirk Rauch zunächst als Jugendbildungsreferent. Im Anschluss daran war er sechs Jahre als Fallmanager in verschiedenen Kommunen des Kreises Kleve tätig.

Zu seinen Hauptaufgaben zählt die bewerberorientierte Vermittlung von Leistungsberechtigten nach dem SGB II (Arbeitslosengeld II / Harz IV) in den Arbeitsmarkt. Das heißt, er unterstützt bei der Vermittlung eines Arbeits- oder Ausbildungsplatzes, eines Nebenverdienstes oder auch einer Weiterbildungsmaßnahme.



Fallmanager Dirk Rauch

Sofern Sie in Ihrem Unternehmen noch einen Mitarbeiter oder eine Mitarbeiterin suchen, können Sie sich gerne direkt mit Dirk Rauch in Verbindung setzen. Herr Rauch ist unter der Telefon-Nummer 91 55-13 oder per E-Mail dirk.rauch@wachtendonk.de zu erreichen. Im Rathaus ist er in Zimmer 3 anzutreffen.

Oberflächenbehandlung für Scharenbergweg und Teilstück des Kootwegs

Im Juni 2015 erhält der Scharenbergweg eine DSK-Oberflächenbehandlung (Dünne Schicht im Kalteinbau). Die Gemeinde investiert ca. 76.000 EUR in diese Oberflächenbehandlung. Das gleiche geschieht auf einem Teilstück des Kootwegs nördlich der Meerendonker Straße bis in Höhe des Hauses Kootweg Nr. 2; hierfür entstehen Kosten um 7.500 EUR.

Internet über Satellit – eine Alternative für die Außenbereiche



Seit längerer Zeit arbeitet die Gemeindeverwaltung an Lösungsvorschlägen, um die Breitbandversorgung in den nicht ausreichend versorgten Bau- und Gewerbegebieten sowie insbesondere in den Außenbereichen zu verbessern. Bei der Suche nach Alternativen ist die Gemeindeverwaltung auf die Möglichkeit gestoßen, sich eine relativ schnelle Internetverbindung über Astra-Satellit ins Haus zu holen.

Mit dem innovativen Satelliten-Breitbandservice *AST-RA2Connect* in Kooperation mit dem Satellitenbetreiber SES-Astra besteht die Möglichkeit, den Kunden mit dieser 2-Wege-Technologie (Downstream / Upstream) eine Internetversorgung in DSL-Geschwindigkeit von bis zu 20 Mbit/s via Satellit zu ermöglichen. Der Vorteil dieser Technologie ist, dass jeder Haushalt und Gewerbebetrieb -unabhängig vom Standort und der vorhandenen Infrastruktur- problemlos an das schnelle Internet angeschlossen werden kann. Eine Nutzung von Voice over IP-Diensten (Internettelefonie) ist via Satellit ebenfalls möglich.

Die Gemeindeverwaltung plant eine Veranstaltung, bei der „Internet über Satellit“ vorgestellt wird, und zwar für **Sonntag, den 23. August 2015, 15 Uhr**, in Wachtendonk – Wankum, Müllemer Straße 2a, Landmarkt Wackertapp. Das Unternehmen, das die Präsentation durchführen wird, bietet Internet, Telefon und HDTV via Sat zu transparenten Kosten an. Die Versorgung mit 20 Mbit/s Downloadgeschwindigkeit ist via Sat Standard, darüber hinaus bietet das Unternehmen spezielle Sonderlösungen für Geschäftskunden an.

Für Privathaushalte fallen beispielsweise monatliche Kosten für Internet und Telefon in Höhe von ca. 55 EUR an. Die einmaligen Bereitstellungskosten für die Technik und den Service sind je nach den Bedürfnissen des Kunden unterschiedlich und beginnen ab ca. 425 EUR.

Für weitere Informationen und Nachfragen steht Ihnen Patrick Simon im Rathaus der Gemeinde Wachtendonk gern zur Verfügung. Sie erreichen ihn unter der Rufnummer 91 55-54 oder per E-Mail: patrick.simon@wachtendonk.de.

Wahlhelfer/Innen gesucht!

Am 13. September 2015 findet die Wahl des Bürgermeisters/der Bürgermeisterin und des Landrates/der Landrätin statt. Möglicherweise wird es zusätzlich am 27. September 2015 eine Stichwahl geben. Die Gemeinde Wachtendonk benötigt hierfür die Mithilfe ihrer Bürgerinnen und Bürger und sucht Wahlhelferinnen und Wahlhelfer.

Sie wissen nicht, was Sie bei Übernahme der Aufgabe erwartet? Hier die wichtigsten Informationen:

Am Wahltag ist Teamarbeit gefragt. Alle Wahlhelferinnen und Wahlhelfer treffen sich morgens gegen 7:45 Uhr in ihrem Wahllokal, stellen die Wahlkabinen und die Wahlurne auf, legen die Stimmzettel bereit und vereinbaren den Schichtdienst. Grundsätzlich ist der Wahlvorstand groß genug, um eine Vormittags- und eine Nachmittagsschicht zu bilden, so dass Sie nicht den ganzen Tag im Wahllokal verbringen werden. Lediglich ab 18:00 Uhr muss das gesamte Team zur Auszählung der Stimmen wieder anwesend sein.

Folgende Aufgaben erwarten Sie am Wahlsonntag:

- Prüfung der Wahlberechtigung
- Ausgabe der Stimmzettel
- Beaufsichtigung der Wahlkabinen und der Wahlurne
- Eintragung des Stimmabgabevermerks in das Wählerverzeichnis
- Sicherstellung des ordnungsgemäßen Ablaufs der Stimmabgabe
- Auszählung der Stimmzettel ab 18:00 Uhr

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Wenn Sie mindestens 16 Jahre alt und wahlberechtigt für die Kommunalwahl sind, erfüllen Sie alle Voraussetzungen, die an eine Wahlhelferin und an einen Wahlhelfer gestellt werden.

Ihre Meldung erfolgt freiwillig. Durch Ihre Mithilfe besteht für Sie keine Verpflichtung, zukünftig bei jeder Wahl helfen zu müssen. Ihre Wünsche zum Einsatzort sowie Pläne für den gemeinsamen Einsatz mit Freunden und Bekannten werden, soweit dies möglich ist, berücksichtigt.

Als Aufwandsentschädigung erhalten Sie ein "Erfriechungsgeld" in Höhe von 21 EUR.

Wir würden Sie gerne als Wahlhelfer/in gewinnen und uns darüber freuen, von Ihnen eine positive Rückmeldung zu bekommen.

Rainer Winold

Telefon 91 55 - 11 Fax (0 28 36) 9 15 57 11

Angelika Trost

Telefon 91 55 - 29 Fax (0 28 36) 9 15 57 29

E-Mail: wahlen@wachtendonk.de.

Seit 40 Jahren Beamtin und viele Jahre die rechte Hand des Bürgermeisters

Sie ist 57 Jahre alt, Ehefrau und Mutter von vier erwachsenen Kindern. Und dass sie schon seit 40 Jahren als Beamtin im Öffentlichen Dienst tätig sein soll, hat sie selbst am meisten beeindruckt. Denn „in die Jahre gekommen“ fühlt sie sich absolut nicht.

Seit dem 1.4.1980 arbeitet Ruth Nieskens bei der Wachtendonker Gemeindeverwaltung. Zuvor hat sie eine 5jährige Ausbildung bei der Kreisverwaltung Viersen absolviert. Ruth Nieskens war lange Zeit im Bereich „Rat und Ausschüsse“ und auch der „Schulverwaltung“ unterwegs, aber am besten liegt ihr doch der Bereich „Presse- und Öffentlichkeitsarbeit“, dem sie schon seit vielen Jahren treu ist. Beschäftigt im Büro des Bürgermeisters organisiert sie hier den kompletten Ablauf und ist damit erste Anlaufstelle für viele Bürgerinnen und Bürger, die ein Anliegen an den Bürgermeister richten wollen.

Seit der Neuorganisation der Werbegemeinschaft ist sie hier auch Geschäftsführerin. Übrigens hat Ruth Nieskens gemeinsam mit Bürgermeister Udo Rosenkranz seinerzeit diese Bürgerinformation aus der Taufe gehoben, welche nun in einer Gemeinschaftsarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen im Rathaus immerhin schon zum 21. Mal erscheint und doch als hoffentlich gute Informationsquelle für die Bürgerschaft Transparenz in „Rathausangelegenheiten“ schafft.



v.l.

Gabi Brandstaedt vom Personalrat, Bürgermeister Udo Rosenkranz, Ruth Nieskens und Personalchefin Angelika Trost

Ansonsten ist sie immer für ein Späßchen zu haben und denkt besonders gern an die nette story mit ihrem Frauenclub aus Straelen zurück, als die Damen sich einmal um Karneval herum bei der Gemeinde alle als Hilfssekretärinnen (*mit zweifelhaften Begabungen*) beworben haben und damit Udo Rosenkranz schon in eine gewisse „Ratlosigkeit“ brachten. „An Altweiber wurde die *Straelener Verschwörung* auf Einladung von Bürgermeister Rosenkranz bei einem Sektfrühstück aufgelöst“, erinnert sie sich schmunzelnd und meint noch ergänzend „Ich hab immer gern in Wachtendonk gearbeitet und so wird's bleiben.“

5. Vorlesewettbewerb der Wachtendonker Grundschulen

Von Myrna Nüsse

Auch in diesem Jahr wurde das Finale des Vorlesewettbewerbs der beiden Wachtendonker Grundschulen zu einem spannungsgeladenen Vormittag. Die Protagonisten waren die im Vorfeld nominierten 13 Klassenbesten der Stufen 1 bis 4 der Grundschulen Wachtendonk und Wankum. Schauplatz war das Bürgerhaus „Altes Kloster“ in Wachtendonk.

Nach einer kurzen Begrüßung ging es gleich los. Als Jury fungierten Ursula Mueser, Bürgermeister Udo Rosenkranz, Margret Schriefers sowie zwei Vertreter der Presse, die damit keine leichte Aufgabe zu bewältigen hatte. So fielen die Ergebnisse des Wettbewerbs dann auch entsprechend knapp aus.

Es war mucksmäuschenstill im Raum, als die Erstklässler ihre Geschichte „Frederik“ von Leo Lionni sehr konzentriert und erstaunlich flüssig vortrugen. „Wenn man bedenkt, dass die Kinder der 1. Klassen gerade einmal ein halbes Jahr zur Schule gehen“, kommentierte Gudrun Herrmann, Schulleiterin der Michael Grundschule, die sehr guten Leistungen. Die Goldmedaille sicherte sich in dieser Altersklasse Lara Hepp vor Lotte Hermsteiner (2. Platz) und Felix Reynen (3. Platz).

Auch die Vorleser der 2. Klassen zeigten starkes Lesevermögen, als sie ihren Ausschnitt aus dem Buch „Nick Nase“ von Marjorie Weinman Sharmat vortrugen. Bei den 2. Klassen ergatterte Nick Wolters den ersten Platz, gefolgt von Leah Lind und Philippos Smits.

Bei den Klassenbesten der 3. Klassen, die sich mit einer Geschichte aus dem Buch „Es muss auch kleine Riesen geben“ von Irina Korschunow maßen, wurde Erik Druyen Vorlesesieger, Leni Pastoors belegte den 2. und Katharina Schmitt und Ann-Kathrin Spitz teilten sich den 3. Platz.

„Wir Kinder aus Bullerbü“ von Astrid Lindgren hieß die Geschichte, mit der die Schüler der 4. Klassen ihren Wettbewerb erfolgreich bestritten. Gold holte hier Hannah Besener, Silber Mia Geurden und Bronze Annika Meens.

Neben den verliehenen Medaillen, die die Fördervereine der beiden Grundschulen gestiftet hatten, erhielten die Kinder kleine Präsente sowie Klassenpreise in Form von Büchern, die freundlicherweise von dem Wachtendonker Buch-Laden gespendet wurden. Und zu guter Letzt hatte Bürgermeister Udo Rosenkranz für alle kleinen Leseratten noch nette Wachtendonk-Cappys dabei.

(Anmerkung Redaktion: Text wurde gekürzt)

„Car Service Erkens GmbH“ wechselt ins Gewerbegebiet Müldersfeld

Der Automobildienstleistungsbetrieb Car Service Erkens GmbH gibt seinen Standort in Krefeld auf und verlagert seinen Firmensitz zum Jahresende ins Gewerbegebiet Müldersfeld in Wachtendonk. Für die Verlegung sprach sowohl das großzügige Raumangebot von 5.500 Quadratmetern überbaubarer Fläche als auch die Anbindung an die Autobahn sowie die Nähe zu den Niederlanden.



Die Bauarbeiten schreiten voran



Das Modell – so sieht's fertig aus

„Car Service“ bietet Dienstleistungen für Fahrzeughersteller, Importeure und Kunden an. Dazu zählen unter anderem die Homologation von Fahrzeugen, die Durchführung von Rückrufaktionen, das Flottenmanagement, die Vorbereitung und Planung von Fahrzeug-Pressveranstaltungen sowie die Entwicklung von Zubehör und Nachrüstmöglichkeiten.

Das Callcenter-Team der Firma betreut und vermittelt einerseits zwischen Kunden, Vertragshändlern und Herstellern und andererseits führt das Team bundesweite Kunden-Zufriedenheitsbefragungen zu Erfahrungen beim Neuwagenkauf und zum Servicebesuch beim Markenhändler durch. Das derzeit 42köpfige Team am Standort Krefeld soll mit dem Umzug nach Wachtendonk und der Erweiterung des Geschäftsfeldes Anfang 2016 lt. Joachim Erkens auf 50 Mitarbeiter aufgestockt werden.

Werbegemeinschaft „Wir für Wachtendonk und Wankum e.V.“ auf Erfolgskurs

Nach der Neuorientierung zählt die Werbegemeinschaft nun stolze 81 Mitglieder. Bei der letzten Vorstandssitzung wurde Dr. Ekkehart Grund mit einem Dank für seine geleistete Arbeit als Kassierer verabschiedet; seine Nachfolge hat Frank Stahl angetreten. Er ist in der Mitgliederversammlung im Herbst noch offiziell zu bestätigen.

Obwohl mit 81 Mitgliedern doch schon sehr gut aufgestellt, wirbt der Vorstand des WWW weiter um Mitglieder. Denn je stärker der WWW aufgestellt ist, um so besser können wir agieren.

Was könnte Ihnen eine Mitgliedschaft im WWW bringen?

- Wir erzielen eine stärkere Außenwirkung unserer Ortschaften.
- Wir alle rücken näher zusammen. Das stärkt das WIR-Gefühl, welches Raum schafft für Neues.
- Mit der Ausrichtung der klassischen Märkte sorgen wir für Belebung der Ortschaften.
- Der Verein unterstützt die Koordinierung aller in einem Jahr geplanten Veranstaltungen.
- Die Internetseite des WWW wurde neu angelegt. Hier können sich Mitglieder (Firmen) kostenlos präsentieren. Schauen Sie einmal unter: www.werbegemeinschaft-wawa.de.
- Mitglieder zahlen ermäßigte gemeindliche Gebühren bei der Genehmigung öffentlicher Veranstaltungen; weiter beteiligt sich der Verein an anfallenden GEMA-Gebühren.
- Es können bis zu 40 Bühnenelemente und bis zu 400 Klappstühle zu Vorzugskonditionen ausgeliehen werden, dies für öffentliche Veranstaltungen und unter besonderen Bedingungen auch für private Veranstaltungen. Es handelt sich bei dieser Ausstattung um eine Anschaffung im Wert von 35.000 EUR, welche die Gemeinde Wachtendonk getätigt hat. Das Equipment hat der WWW gepachtet und verleiht dieses.

Was kostet eine Mitgliedschaft pro Jahr?

- Einzelpersonen 30 EUR
- Vereine 60 EUR
- Handels-, Handwerks- und Gewerbebetriebe 180 EUR
- Versorgungsunternehmen und Gemeinde 360 EUR

Sie haben noch Fragen? Dann wenden Sie sich bitte an die Geschäftsführerin des WWW, Ruth Nieskens, Tel. 91 55-22 / E-Mail: ruth.nieskens@wachtendonk.de.

Künftige Nutzung des alten Sportplatzgeländes in Wankum

Nach Aufgabe des Sportplatzes in Wankum für den Vereinssport laufen nun die Planungen für eine künftige neue Nutzung des Geländes.

Wie schon berichtet möchte der Gemeinderat auf dem ehemaligen Sportplatzgelände ein Wohnbaugebiet und nach Möglichkeit auch ein Kleinspielfeld (Bolzplatz) realisieren. Laut Bezirksregierung Düsseldorf bestehen gegen diese Planung keine grundsätzlichen landesplanerischen Bedenken. So kann nun mit konkreteren Planungen und Abstimmungsgesprächen begonnen werden. In der zweiten Jahreshälfte werden sich die politischen Gremien diesem Thema weiter widmen.



Erste Planungen

Eine Lärmexpertise liegt bereits vor. Danach werden wohl nicht unerhebliche Schallschutzmaßnahmen (Verkehrslärm von den beiden Landstraßen L 39 und L140) in Form von Erdwällen bzw. begrünten Wänden notwendig.

50 Jahre Tambourcorps „Frei Weg“ Wachtendonk

In diesem Jahr feiert das Tambourcorps „Frei Weg“ sein 50jähriges Jubiläum. Auf den Tag genau 50 Jahre nach der Gründung hatte der Verein viele Gäste aus der Gemeinde zu einem Festakt eingeladen.

Für den 1. Vorsitzenden des Vereins, Michael Elsemann, war es eine große Freude, die zahlreich erschienenen Gäste im Heuhotel zu begrüßen. Nach einer unterhaltsamen Zeitreise durch die vergangenen 50 Jahre wurde das Buffet eröffnet und es folgte eine musikalische Überraschung des Tambourcorps Herongen. In seiner Festansprache gratulierte Bürgermeister und Schirmherr Udo Rosenkranz dann sehr herzlich zum Jubiläum und würdigte die Vereinsleistung mit aner kennenden Worten. Als weiterer Höhepunkt folgte dann die Ehrung verdienter Mitglieder.



Ehrungen beim Tambourcorps

Das Tambourcorps freut sich nun auf zahlreiche Besucher beim Freundschaftstreffen mit Umzug durch den Ort und anschließendem Feiern auf dem Schulhof der Grundschule Wachtendonk am Sonntag, dem 16. 8.2015. HERZLICHE EINALDUNG

Zimtsternfest in Wankum

Das von der Werbegemeinschaft „Wir für Wachtendonk und Wankum“ angebotene Zimtsternfest in Wankum ist erstmalig in 2013 gefeiert worden und ist damit ein ganz „junges“ Event. Dieses vorweihnachtliche Wankumer Fest soll alle zwei Jahre im Wechsel mit dem Wachtendonker Weihnachtstreff stattfinden. Der diesjährige Termin wurde auf Sonntag, den 29. November 2015, festgelegt. Dann wird es rund um die Pfarrkirche St. Martin Wankum ein schönes vorweihnachtliches Angebot geben, mit einem adventlichen Markt sowie einem abwechslungsreichen Bühnenpro-

gramm, was die örtlichen Vereine sicher nach Kräften mit unterstützen und gestalten.

Vorgesehen ist natürlich typisch Kulinarisches wie Plätzchen, Waffeln, Weckmänner, Glühwein usw.. Auch Herzhaftes darf keinesfalls fehlen. Und auf alle Fälle sind auch Aussteller mit verschiedensten adventlichen Angeboten vor Ort. Es wird reichlich Unterhaltung geben – besonders für die Kleinen. Johnny Murkovic und Sebastian Benthin singen mit und für die Kinder und auch Märchenerzähler und Co. haben bereits ihr Interesse angemeldet. Ob auch die Engelchen wieder einen Abstecher nach Wankum machen? Ganz bestimmt werden sie kommen und süße Sachen an die Kinder verteilen. Auch oben auf der Wunschliste stehen dann noch Ponys für eine schöne Kutschfahrt und ansonsten Spiel und Spaß beim Hufeisen-Bemalen und Kerzenziehen.

Das Zimtsternfest wird federführend von der stellv. Vorsitzenden der Werbegemeinschaft Kathrin Holtmanns organisiert und betreut. Wer sich mit einem Unterhaltungs- oder auch kulinarischen Angebot einbringen möchte, ist hierzu sehr herzlich eingeladen. Über den Internet-Auftritt der Werbegemeinschaft www.werbegemeinschaft-wawa.de ist unter „Eigene Veranstaltungen“ ein Anmeldebogen eingestellt. Oder Sie nehmen direkt Kontakt auf mit Kathrin Holtmanns, Telefon 7663, E-Mail: stefan.holtmanns@web.de.

Spielplatz „Östlich Kuckuck“

Im Rahmen der Realisierung des Baugebietes „Östlich Kuckuck“ wurde nun auch der Spielplatz fertig angelegt. Bereits im vergangenen Jahr waren die Bewohner des Neubaugebietes an der Gestaltung beteiligt worden.



Die Verantwortlichen sind mit dem Ergebnis zufrieden.

v.l.: Hermann-Josef van Haeff, Betriebshof Wachtendonk
Stefan Schwarz, Landschaftsbau
Friedhelm Loy, VOBA Immobilien
Christof Kappert, Spielplatzplaner.

Bauliche Veränderungen in unseren Kindergärten –

Ab 2016 haben alle 3 Kindergärten in unserer Gemeinde vier Gruppen



In den zurückliegenden Jahren sind in unseren 3 Kindergärten einerseits aufgrund einer erfreulich hohen Kinderzahl in der Gemeinde, andererseits aufgrund der sich immer mehr entwickelnden Betreuung unter 3-jähriger Kinder in allen Kindergärten An- und Umbaumaßnahmen notwendig geworden. Damit war auch stets sichergestellt, dass alle 3-jährigen Kinder in der Gemeinde Wachtendonk einen Kindergartenplatz hatten und auch für jüngere Kinder stets ein Betreuungsplatz in den Kindergärten oder bei zertifizierten Tagespflegepersonen zur Verfügung stand.

Für das kommende Kindergartenjahr mit Beginn am 1.8.2015 sowie auch für das folgende Jahr zeichnete sich nun jedoch ab, dass nicht für alle 3-jährigen genügend Plätze frei sind.

Insbesondere im Bewegungskindergarten Gänseblümchen sind für diesen Sommer deutlich mehr Kinder angemeldet als Plätze durch die Einschulung von Kindern frei werden. Freie Plätze gab es aber auch in den anderen beiden Kindergärten in der Gemeinde nicht mehr.

Kindergarten Gänseblümchen

Kreisjugendamt und Landschaftsverband Rheinland stimmten den Überlegungen zu, den bislang 3-gruppigen Kindergarten noch einmal um eine 4. Gruppe zu erweitern. Hinsichtlich der Fragen zum Baurecht wird die Gemeindeverwaltung entsprechend unterstützen. Ein Erweiterungsbau scheint nach ersten Einschätzungen bis Februar 2016 realisierbar zu sein. In der Übergangszeit wird das großzügige Außengelände sowie der Mehrzweck-/Gymnastikraum in das pädagogische Raumkonzept noch intensiver eingebunden. Außerdem werden dem Bewegungskindergarten zusätzliche Zeitkontingente zur Nutzung der Turnhallen der Grundschulen und der Sekundarschule eingeräumt.

Kindergarten St. Marien/ Familienzentrum Miteinander

Nach dem Umbau zu vier U-3 Gruppen können nun viele unterschiedliche Räume und Bereiche genutzt werden. Im Labor können die Kinder als "Kleine Forscher" experimentieren und den Dingen auf den Grund gehen. Im Atelier machen sie Bekanntschaft mit namhaften Künstlern und erschaffen eigene Kunstwerke. Und ins Bällebad tauchen alle Kinder voller Freude ein.

Eine großzügige und gut ausgestattete Turnhalle bietet ausreichend Gelegenheit zum Spielen, Toben und Üben der motorischen Fähigkeiten. Die Entspannungsräume laden zum Ausruhen ein. Alle Gruppenräume sind mit Podesten, zweiter Ebene, Höhlen und Kuschelmulden sowie verschiedenen Spielecken ausgestattet. Sie bieten ebenso wie das hügelige Außengelände ein breites Spektrum an Möglichkeiten der Wahrnehmungs-, Bewegungsförderung und Naturerfahrung.

Kindergarten Maria Goretti

Auch der Kindergarten Maria Goretti ist in den letzten Jahren erweitert worden. Dazu waren ebenfalls umfangreiche An- und Umbaumaßnahmen erforderlich. Zuletzt wurde im Jahr 2013/14 ein Raum für die U-3 Kinder angebaut. Auch das ohnehin schon großzügige Außengelände ist seit dem Umbau noch erweitert worden. Die 4 Gruppen setzen sich wie folgt zusammen: 1 Regelgruppe, 1 integrative Gruppe und 2 U-3-Gruppen.

Ende April wurde der Anbau mit einem Tag der Offenen Tür eingeweiht. Der Umbau umfasst rund 80 qm und die Nutzung ist vor allem auf die U-3 Kinder, die Piepmätze, ausgerichtet. Neben einem modernen und kindgerechten Gruppenraum gibt es einen angrenzenden Raum mit Bewegungsmöglichkeiten, einen Ruhe-raum, einen Wickelraum und den angrenzenden Flur. Weiter wurde die Küche verlegt und ein abgeschlossener Außenbereich nur für die Piepmätze geschaffen.

Bürgermeister Udo Rosenkranz zeigt sich mit dem Ausbau und der Weiterentwicklung aller drei Kindergärten sehr zufrieden. „Insbesondere auch die Möglichkeiten und Angebote für die ganz Kleinen sind und werden sehr gut ausgeschöpft,“ kommentiert er die aktuelle Situation und kann damit zuversichtlich in die Zukunft schauen.

Nun folgen noch 2 Seiten vom Kulturkreis zu Kindertheater, Jazz und Konzerten in diesem Jahr.

Wir hoffen, unsere kleine Zeitung hat Ihnen und Euch gefallen.

Genießen Sie den Sommer! 
Wir vom Rathaus.

